

Wir kommen zur Abstimmung über den **Änderungsantrag Drucksache 18/1977** von der AfD. Wer stimmt dem Änderungsantrag zu? – Das ist die Fraktion der AfD. Wer stimmt dagegen? – Das sind die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine. Somit ist dieser Änderungsantrag **abgelehnt**.

Wir stimmen ab über den **Änderungsantrag Drucksache 18/1978** von der AfD. Wer stimmt dem Änderungsantrag zu? – Das ist die Fraktion der AfD. Wer stimmt dagegen? – Das sind die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine. Somit ist auch dieser Änderungsantrag **abgelehnt**.

Wir stimmen ab über den **Änderungsantrag Drucksache 18/1979** von der AfD. Ich frage: Wer stimmt diesem Änderungsantrag zu? – Das ist die Fraktion der AfD. Wer stimmt gegen den Änderungsantrag? – Das sind die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine. Somit ist auch dieser Änderungsantrag **abgelehnt**.

Wir stimmen ab über den **Änderungsantrag Drucksache 18/1980** von der AfD. Wer stimmt dem Änderungsantrag zu? – Das ist die Fraktion der AfD. Wer stimmt gegen den Änderungsantrag? – Das sind die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine. Somit ist auch dieser Änderungsantrag **abgelehnt**.

Wir stimmen ab über den **Änderungsantrag Drucksache 18/1981** von der AfD. Wer stimmt dem Änderungsantrag zu? – Das ist die Fraktion der AfD. Wer stimmt gegen den Änderungsantrag? – Das sind die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine. Somit ist der Änderungsantrag **abgelehnt**.

Wir stimmen ab über den **Änderungsantrag Drucksache 18/1982** von der AfD. Wer stimmt dem Änderungsantrag zu? – Das ist die Fraktion der AfD. Wer stimmt dagegen? – Das sind die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine. Somit ist auch dieser Änderungsantrag **abgelehnt**.

Wir stimmen über den **Änderungsantrag der FDP Drucksache 18/2020** ab. Wer stimmt dem Änderungsantrag zu? – Das ist die Fraktion der FDP. Wer stimmt dagegen? – Das sind die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und AfD. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine. Somit ist auch dieser Änderungsantrag **abgelehnt**.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir stimmen über den Einzelplan 20 ab. Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt in Drucksache 18/1920, den Einzelplan 20 unverändert anzunehmen. Wir kommen somit zur Abstimmung über den Einzelplan 20 und nicht über die Beschlussempfehlung. Ich frage:

Wer stimmt dem Einzelplan zu? – Das sind die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen. Wer stimmt dagegen? – Das sind die Fraktionen von SPD, FDP und AfD. Wer enthält sich? – Ich sehe keine Enthaltungen. Damit ist der **Einzelplan 20 in zweiter Lesung angenommen**.

(Beifall von der CDU und den GRÜNEN)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, damit sind alle Einzelpläne beraten. Wir kommen zu den weiteren Abstimmungen, und zwar erstens über das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2023 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2023) Drucksache 18/1100 sowie die Ergänzung Drucksache 18/1402. Ich weise auf die Beschlussempfehlung und den Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 18/1909 hin.

Wir kommen zur Abstimmung über den Gesetzentwurf in der zweiten von drei Lesungen. Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt in Drucksache 18/1909, den **Gesetzentwurf** entsprechend **Drucksachen 18/1100 und 18/1402 – Ergänzung** – unverändert anzunehmen. Wir kommen somit zur Abstimmung über den Gesetzentwurf und nicht über die Beschlussempfehlung. Ich frage: Wer stimmt dem Gesetzentwurf zu? – Das sind die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen. Wer stimmt dagegen? – Das sind die Fraktionen von SPD, FDP und AfD. Wer enthält sich? – Ich sehe keine Enthaltungen. Damit ist der Gesetzentwurf **in zweiter Lesung angenommen**.

Wir stimmen über das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2023 (Haushaltsgesetz 2023) Drucksachen 18/1200 und 18/1500 ab. Ich weise auf die Beschlussempfehlung und den Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 18/1900 hin.

Die Aussprache hierüber haben wir bereits gestern im Rahmen der Generaldebatte geführt, und wir kommen zu den Abstimmungen.

Wir stimmen zunächst über einen **Änderungsantrag** der Fraktion der AfD zum Haushaltsgesetz **Drucksache 18/1975** ab. Wer stimmt dem Änderungsantrag zu? – Das ist die Fraktion der AfD. Wer stimmt dagegen? – Das sind die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine Enthaltung. Somit ist der Änderungsantrag **abgelehnt**.

Jetzt kommen wir zur Abstimmung über den Gesetzentwurf insgesamt in der zweiten von drei Lesungen. Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt in Drucksache 18/1900, den **Gesetzentwurf entsprechend Drucksachen 18/1200 und 18/1500 – Ergänzung** – unverändert anzunehmen. Wir kommen

somit zur Abstimmung über den Gesetzentwurf selbst und nicht über die Beschlussempfehlung. Ich frage: Wer stimmt dem Gesetzentwurf zu? – Das sind die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen. Wer stimmt dagegen? – Das sind die Fraktionen von SPD, der FDP und der AfD. Wer enthält sich? – Ich sehe keine Enthaltungen. Damit ist das **Haushaltsgesetz 2023 in zweiter Lesung mit allen Angaben angenommen.**

(Beifall von der CDU und den GRÜNEN)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir kommen nun zur Abstimmung über die **Rücküberweisung des Haushaltsgesetzes 2023 Drucksachen 18/1200 und 18/1500 – Ergänzung – und des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2023 Drucksachen 18/1100 und 18/1402 – Ergänzung** – an den Haushalts- und Finanzausschuss zur Vorbereitung der dritten Lesung. Ich frage: Wer stimmt den Rücküberweisungen zu? – Das sind die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und AfD. – Wer stimmt dagegen? – Ich sehe keine Gegenstimmen. Wer enthält sich? – Auch keine Enthaltungen. Somit sind diese **Rücküberweisungen einstimmig beschlossen.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir sind am Ende der Haushaltsberatungen. Die dritten Lesungen der soeben zurücküberwiesenen Haushaltsvorlagen sind für die Plenarsitzung am 20. Dezember 2022 vorgesehen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Bevor ich Tagesordnungspunkt 7 aufrufe, möchte ich noch eine nicht-förmliche Rüge aussprechen. Sie betrifft Herrn Abgeordneten Stefan Zimkeit aus der Fraktion der SPD.

Herr Abgeordneter Zimkeit hat sich gestern während der Debatte zu Tagesordnungspunkt 5 unparlamentarisch geäußert. Es geht um zwei herabwürdigende Zwischenrufe während der Rede in Richtung des Abgeordneten Esser. Das war und ist der Würde unseres Parlaments nicht angemessen.

Herr Kollege Zimkeit, ich ermahne Sie und bitte Sie, Derartiges zukünftig zu unterlassen. Andernfalls müssen Sie mit einer förmlichen Rüge rechnen.

Ich rufe auf:

7 Fragestunde

Drucksache 18/1946

Mit Drucksache 18/1946 liegen Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Mündlichen Anfragen 10 aus der Fragestunde vom 2. November 2022 sowie die Mündlichen Anfragen 11, 12 und 13 vor.

Ich weise darauf hin, dass gemäß § 94 Abs. 8 unserer Geschäftsordnung die Fragestellerin bzw. der Fragesteller bis zu drei Zusatzfragen stellen kann, nach Beantwortung der Mündlichen Anfrage jedes

andere Mitglied des Landtags bis zu zwei Zusatzfragen. Diese müssen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Hauptfrage stehen und dürfen jeweils nur eine einzelne nicht unterteilte Frage enthalten.

Ich rufe die

Mündliche Anfrage 10

des Abgeordneten André Stinka von der SPD-Fraktion zum Thema „Wie kommt die stellvertretende Ministerpräsidentin zu der am 19.10.2022 geäußerten Auffassung, dass individuelle zielgenaue Lösungen für Unternehmen ohne ein allgemeines Förderprogramm und definierte Förderkriterien umsetzbar sind?“ auf.

Ich darf vorsorglich darauf hinweisen, dass die Landesregierung in eigener Zuständigkeit entscheidet, welches Mitglied der Landesregierung eine Mündliche Anfrage im Plenum beantwortet.

Die Landesregierung hat angekündigt, dass Ministerin Neubauer antworten wird. Sehr geehrte Frau Ministerin, Sie haben somit das Wort.

Mona Neubauer¹⁾, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie: Sehr geehrte Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Der Zeitpunkt für diese Fragestunde ist gut, um die aktuellen Entwicklungen für alle darzustellen.

Der Bund hat die Gas- und Strompreisbremsen konkretisiert, die eine wichtige Hilfe für viele Unternehmen leisten. Die Wirtschaftsministerinnen und -minister der Länder haben auf einer Sonder-Wirtschaftsministerkonferenz am 25.11. Eckpunkte für eine ergänzende Härtefallregelung beschlossen, und heute berät die Konferenz der Ministerpräsidenten und Ministerpräsidentinnen über das Konzept. Wenn sie zustimmt, können Bund und Länder bereits in die Umsetzung gehen.

Damit gelingt uns die sprichwörtliche Quadratur des Kreises ganz gut: die Balance zu halten zwischen schnell und differenziert sowie zwischen unbürokratisch und sozial ausgewogen. Die Gas- und Strompreisbremsen setzen an der Wurzel an; an den enorm gestiegenen Energiepreisen für Gas und Strom. Sie halten aber zugleich – das ist besonders wichtig – Anreize zum Energiesparen und vor allem zum Gassparen aufrecht. Hinzu kommen die Mittel aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds, die der Bund zur Verfügung stellt. Das Volumen beläuft sich auf stattliche 12 Milliarden Euro.

Wir sind in Gesprächen mit vielen Unternehmen aus ganz unterschiedlichen Branchen. Sie schildern uns eindringlich, wie sie um jede eingesparte Kilowattstunde ringen. Trotzdem und trotz der Strom- und Gaspreisbremse leiden viele energieintensive Betriebe unter den existenzgefährdenden Preissteigerungen.